



FORUM BILDUNG
DIGITALISIERUNG

JAHRES BERICHT

'18

ÜBER UNS

Das Forum Bildung Digitalisierung gestaltet den digitalen Wandel im Bildungsbereich maßgeblich mit. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe in einer digitalen Welt. Dafür entwickelt das Forum praktische Lösungen, gibt Empfehlungen und leistet Orientierungshilfe für schulische Veränderungsprozesse. Innerhalb von Konferenzen und Werkstätten finden Akteure aus Bildungspraxis, Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft eine Plattform für Austausch und Vernetzung. Gemeinsam werden Ansätze und Initiativen für gute Schule in der digitalen Welt entwickelt, um die Digitalisierung im Bildungsbereich pädagogisch sinnvoll zu gestalten und zu einer inklusiven Gesellschaft beizutragen, in der jeder sein individuelles Potenzial besser entfalten kann.

INHALT

01

Einleitung

SEITE 04

02

Arbeitsschwerpunkte

Netzwerke
Plattform
Dialog

SEITE 05

03

Organisation

Gremien
Geschäftsstelle

SEITE 12

1. EINLEITUNG

Das Forum Bildung Digitalisierung ist eine gemeinsame Initiative der Deutsche Telekom Stiftung, der Bertelsmann Stiftung, der Dieter Schwarz Stiftung, der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, der Robert Bosch Stiftung, der Siemens Stiftung und der Stiftung Mercator. Sie alle haben sich der komplexen Aufgabe verschrieben, den digitalen Wandel im Bildungsbereich zu gestalten und werden von der Überzeugung getragen, dass digitale Medien dabei helfen können, pädagogische Herausforderungen zu bewältigen sowie Teilhabe und Chancengerechtigkeit zu fördern. Nach einer zweijährigen Projektphase konstituierte sich das Forum Ende

2017 als gemeinnütziger Verein. Dieser bietet Akteuren aus Bildungspraxis, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft eine Plattform, bildet unterstützende Netzwerke, führt den Dialog und arbeitet in Werkstätten und auf Veranstaltungen an der Umsetzung der Vision von Bildung in der digitalen Welt.

Ohne mögliche negative Konsequenzen zu vernachlässigen, will das Forum chancen- und gestaltungsorientierte Akzente in die Debatte einbringen.

Die Stiftungen, die sich im Forum Bildung Digitalisierung zusammenschließen, setzen sich für Rahmenbedingungen ein, die es allen Menschen in Deutschland ermöglichen sollen, an einem komplexer und dynamischer werdenden gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Bildung ist dafür die entscheidende Voraussetzung. Der öffentliche Diskurs zur Digitalisierung der Bildung wird hierzulande häufig technikgetrieben und mit dem Fokus auf Risiken geführt. Ohne mögliche negative Konsequenzen zu vernachlässigen, will das Forum chancen- und gestaltungsorientierte Akzente in die Debatte einbringen. Deshalb wollen wir gemeinsam Visionen entwickeln, Orientierung bieten und wirkungsvolle Ansätze aufzeigen, auf die wir als Gesellschaft und vor allem im Bildungsbereich hinarbeiten können, um Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe für alle zu fördern. Dabei soll nicht das technisch Machbare, sondern das pädagogisch und politisch Sinnvolle im Fokus stehen. Denn die Digitalisierung der Bildung ist kein Selbstzweck, bietet aber vielfältigen Mehrwert für das Lehren und Lernen. Sie kann unser Bildungssystem besser machen und positiv zu Bildungsgerechtigkeit und einer inklusiven Gesellschaft beitragen, in der jeder sein individuelles Potenzial besser entfalten kann.

2. ARBEITSSCHWERPUNKTE

Der digitale Wandel ermöglicht den Schulen neue Gestaltungsmöglichkeiten, stellt sie aber auch vor neue Herausforderungen. Alle schulischen Bereiche sind von einem umfassenden Veränderungsprozess betroffen. Zur Sichtbarmachung der Dimensionen dieses Wandels und zur Entwicklung von Ansätzen zur Gestaltung arbeitete das Forum Bildung Digitalisierung 2018 vor

*allem zu drei Arbeitsschwerpunkten. Es bot allen Expert*innen eine Plattform, um die Themen rund um Bildung und Digitalisierung zu diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze für die umfangreichen Herausforderungen auf diesem Feld zu entwickeln. Daneben wurde mit einem Netzwerk von Werkstattschulen an der Weiterentwicklung einer Vision für Bildung gearbeitet. Ein dritter wichtiger Arbeitsschwerpunkt war der Dialog mit Politiker*innen und Entscheidungsträger*innen in den Ländern, um immer wieder dafür zu sensibilisieren, dass Digitalisierung mehr bedeutet als Technisierung von Schulen.*

Die Basis für unsere Aktivitäten als Plattform, Netzwerk und Dialogpartner bildet der Orientierungsrahmen „Gute Schule in der digitalen Welt“, der Schulentwicklung unter den Bedingungen des digitalen Wandels beleuchtet. Anhand von vier Qualitätsmerkmalen beschreibt der Orientierungsrahmen, was zeitgemäße Bildung ausmacht, zeigt die Potenziale digitaler Medien zur Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen und bietet damit einen Überblick über gute Schule in der digitalen Welt. Er ist Grundlage für alle Aktivitäten des Forum Bildung Digitalisierung und soll darüber hinaus all diejenigen Personen unterstützen, die an Qualität von Schule in der digitalen Welt arbeiten. Der Orientierungsrahmen schafft mit seiner übersichtlichen Struktur einen pädagogisch-didaktischen Bezugsrahmen, der wissenschaftlich fundiert und mit praktischen Beispielen unterlegt ist. Er ist in diesem Sinne ein Instrument für die Reflexion und Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen sowie Anregungs- und Inspirationsquelle.

Die Basis für unsere Aktivitäten als Plattform, Netzwerk und Dialogpartner bildet der Orientierungsrahmen „Gute Schule in der digitalen Welt“, der Schulentwicklung unter den Bedingungen des digitalen Wandels beleuchtet.

2.1. Netzwerk

NETZWERKE FÜR SCHULEN

In der Werkstatt schulentwicklung.digital gestaltet das Forum Bildung Digitalisierung gemeinsam mit Schulen den digitalen Wandel und zeigt Wege auf, die Möglichkeiten der Digitalisierung für eine zeitgemäße Bildung zu nutzen. In der Werkstatt werden Bedingungen für gute Schule in der digitalen Welt identifiziert und Ideen für wirksame Schul- und Unterrichtsentwicklung erarbeitet: aus der Praxis für die Praxis.

/ SCHWERPUNKTE

An der Werkstatt beteiligen sich 24 Schulen aus ganz Deutschland sowie die Deutsche Schule in Singapur. Die Schulen trafen sich erstmals im Vorfeld der Konferenz Bildung Digitalisierung am 14. November 2018 und erstellten gemeinsam ihren Arbeitsplan für 2019. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht die Entwicklung konkreter Produkte zur Unterstützung weiterer Schulen beim digitalen Veränderungsprozess. Im Fokus stand dabei die ganzheitliche Organisations- und Schulentwicklung.

/ WIRKUNGEN

Die Werkstatt bildet den Ausgangspunkt für einen intensiven Austausch der Schulen. Es entstehen Netzwerke zwischen einzelnen Schulen in Form von Hospitationen, zum Austausch von Konzepten und zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projektansätzen. Die vertrauensvolle und ergebnisorientierte Zusammenarbeit trägt in den Schulen dazu bei, ganzheitliche Schulentwicklungsprozesse zur Gestaltung des digitalen Wandels konsequent weiterzuerfolgen. Neben den Vorteilen für die eigene Schulentwicklung erkennen die Beteiligten die Möglichkeit, auf diese Weise ihre eigenen Erfahrungen mit anderen Schulen zu teilen.

/ AUSBLICK

Der Austausch der Schulvertreter*innen im Rahmen des Werkstatt-Prozesses war ein wichtiger Resonanzraum für Bedarfe von Schulleitungen in Hinblick auf Schulentwicklung und Digitalisierung. Das Praxiswissen zu Schulentwicklungsprozessen wird nun zusammengetragen, in komprimierter Form aufbereitet und fließt in die Produktentwicklung des Forum Bildung Digitalisierung ein, um es anderen Schulen zur Verfügung zu stellen.





NETZWERK DER ZIVILGESELLSCHAFT

Es gibt zahlreiche Organisationen und Netzwerke, die sich mit Bildung und Digitalisierung befassen. Diese Akteure brachte das Forum Bildung Digitalisierung zusammen, um gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Organisationen eine übergreifende Qualitätsdiskussion zum Lernen mit und über digitale Medien zu führen, gemeinsam möglichst viele Schulen zu erreichen und bei ihrer Schulentwicklung zu begleiten.

/ SCHWERPUNKTE

Im Mittelpunkt der Aktivitäten standen der Netzaufbau und die Netzwerkkoordination. Zum Auftakt fand am 4./5. Juni eine zweitägige Veranstaltung im Schloss Waldthausen mit 25 verschiedenen Organisationen statt, die im Bereich Bildung und Digitalisierung über Expertise und eigene Schulnetzwerke verfügen. Im Vorfeld der jährlichen Konferenz Bildung Digitalisierung fand am 14. November eine zweite Vernetzungsveranstaltung statt, um sich über Strategien im Themenfeld auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten für das Jahr 2019 zu planen.

/ WIRKUNGEN

Die Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen im Themenbereich Bildung und Digitalisierung ist zentral, um geeignete Unterstützungsstrukturen für Schulen aufzubauen und mit einer Stimme gegenüber der Bildungspolitik zu sprechen. Für den Aufbau einer Expert*innen-Community konnten in 2018 die ersten Grundlagen gelegt werden. Darüber hinaus sind zahlreiche Partnerschaften für das Forum Bildung Digitalisierung entstanden. So wurde etwa die Konferenz Bildung Digitalisierung gemeinsam mit einer Vielzahl von Partnern umgesetzt.

/ AUSBLICK

Der inhaltliche und fachliche Austausch wird in Zukunft stärker auf gemeinsame Aktivitäten zur Gestaltung des digitalen Wandels an Schulen ausgerichtet werden. Im Fokus stehen konkrete Projekte und eine gemeinsame Kampagne. In diesem Sinne soll aus dem Netzwerk eine Community of Excellence entwickelt werden, die auch für die teilnehmenden Organisationen selbst einen Mehrwert hat.



2.2. Plattform

PLATTFORM FÜR BILDUNGSINNOVATION

Die Konferenz Bildung Digitalisierung wurde 2018 zur deutschen Leitkonferenz für Schulentwicklung im digitalen Wandel ausgebaut. Unter der Überschrift „Gemeinsam für den digitalen Wandel an Schulen“ kamen am 15./16. November über 650 Personen in Berlin zusammen, um über zeitgemäße Bildung und deren Erfolgsbedingungen zu diskutieren. Es wurden eine Fülle von Ideen und Initiativen präsentiert sowie engagierte Debatten um das Lernen der Zukunft geführt.

/ SCHWERPUNKTE

Bereits vor Beginn der Konferenz wurden Hospitationen an Berliner Schulen, bei Startups im Bildungsbereich und bei gemeinnützigen Organisationen durchgeführt. Während der Konferenztage vermittelten Expert*innen in 80 Programmpunkten Ideen und Know-how, wie sich die Digitalisierung als Hebel nutzen lässt, um Schul- und Unterrichtsreformen voranzubringen. Zahlreiche zivilgesellschaftliche Netzwerkpartner des Forum Bildung Digitalisierung präsentierten sich und ihre Angebote an Schulen und mit Infoständen, darunter das Deutsche Schulportal, die Stiftung Haus der kleinen Forscher, die Vodafone Stiftung und die Wissensfabrik.

/ WIRKUNGEN

Mit der Konferenz hat das Forum Bildung Digitalisierung eine wichtige Rolle innerhalb des Themenfeldes Schulentwicklung im digitalen Wandel eingenommen und einen übergreifenden Diskurs initiiert. Das Zusammentreffen von Bildungspraxis, Bildungswissenschaft, Bildungsverwaltung, Bildungspolitik und zivilgesellschaftlichen Initiativen auf der Konferenz hat eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten und Umsetzungsstrategien sichtbar gemacht, um das Thema Schulentwicklung im digitalen Wandel voranzutreiben. Außerdem konnten die Aktivitäten des Forums und seiner Trägerstiftungen der Öffentlichkeit präsentiert und eine Plattform für den Austausch geschaffen werden.

/ AUSBLICK

Die Konferenz Bildung Digitalisierung 2019 soll noch stärker zu einer Hub-Konferenz ausgebaut und gemeinsam mit weiteren Partnerorganisationen veranstaltet werden. Die Offenheit des Themas und die intensive Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Partnerorganisationen bleiben als Alleinstellungsmerkmale erhalten. Darüber hinaus sollen verstärkt politische Entscheidungsträger*innen in die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz eingebunden werden.

PLATTFORM FÜR LEHRKRÄFTEBILDUNG

In Kooperation mit dem Hochschulforum Digitalisierung wurde im September eine Fachtagung zur Lehrkräftebildung im digitalen Zeitalter durchgeführt. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Themenwoche „Shaping the Digital Turn“ in Berlin statt. In den Blick genommen wurden alle drei Phasen der Lehrkräftebildung. Neben der Darstellung guter Beispiele stand vor allem der Austausch darüber im Vordergrund, wie sich das Kompetenzprofil von Lehrkräften für Bildung in der digitalen Welt weiterentwickeln muss.

/ SCHWERPUNKTE

An der Fachtagung nahmen 120 Akteure aus allen Phasen der Lehrkräftebildung teil. Begleitet von Impulsbeiträgen und einer Podiumsdiskussion entwickelten die Teilnehmenden mit der Design Thinking Methode innovative phasenübergreifende Ansätze für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften in der digitalen Welt. Aktuelle Projekte der Lehrkräfteausbildung wurden in einer parallel stattfindenden Postersession präsentiert. Die Ergebnisse und Beiträge der Fachtagung wurden in einer Publikation zusammengefasst.

/ WIRKUNGEN

Die Fachtagung initiierte einen phasenübergreifenden Austausch zwischen den Akteuren der Lehrkräftebildung und regte an, phasenübergreifende Ansätze in den Blick zu nehmen. Durch die Methodik des Design Thinkings konnten unterschiedliche Perspektiven abgebildet und so ein umfassendes Bild auf Lehrkräfte und ihre Bedarfe in unterschiedlichen beruflichen Stationen ermöglicht werden.

/ AUSBLICK

Die Fachtagung erwies sich als gutes Format, um den fachlichen Austausch zu ermöglichen und neue Impulse für die Aus-, Fort und Weiterbildung von Lehrkräften zu geben. Im kommenden Jahr organisiert das Forum Bildung Digitalisierung erneut eine Vernetzungstagung zum Thema Lehrkräftebildung in der digitalen Welt. Unter dem Titel „Dimension Digitalisierung – Lehrkräfte stärken“ wird eine Fachtagung in Kooperation mit der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland stattfinden.



2.3. Dialog

DIALOG MIT POLITIK

Das Forum Bildung Digitalisierung arbeitet gemeinsam mit politischen Entscheider*innen an sinnvollen Lösungen und begleitet die Umsetzung des Digitalpakts Schule und landesspezifischer Digitalstrategien im Bildungsbereich. Im Mittelpunkt steht die Etablierung eines kontinuierlichen Dialogs durch Hintergrundgespräche und gemeinsame Veranstaltungen sowie über die Veröffentlichung von Stellungnahmen und Expertisen.

/ SCHWERPUNKTE

Das Forum konnte 2018 zahlreiche Dialogveranstaltungen mit Vertreter*innen aus Bildungsverwaltung und Bildungspolitik umsetzen. So fanden zwei Vernetzungstreffen mit Bildungsminister*innen am 14. März und 10. Oktober sowie weitere Treffen auf Arbeitsebene statt. Auch am Fachgespräch zum Thema „Digitalisierung in Schule, Ausbildung und Hochschule“ des Deutschen Bundestags am 17. Oktober war das Forum beteiligt. Ein regelmäßiger Austausch findet ebenso mit der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland statt. So übernahm das Forum die inhaltliche Vorbereitung des traditionellen Gesprächs zwischen den im Bildungsbe- reich tätigen Stiftungen und der Kultusministerkonferenz.

/ WIRKUNGEN

Im Rahmen der Dialogformate wurden konkrete gemeinsame Themen und Kooperationen festgelegt, zum Beispiel zu den Themen Qualifizierungsangebote und Kulturwandel in Bildungseinrichtungen. Der konstruktive Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren und den Bildungsverwaltungen der Länder ist elementar, um Wandel zu gestalten und Schulen in der digitalen Welt zu unterstützen. Hierfür wurde im Rahmen der Projektaktivitäten ein wichtiger Grundstein gelegt.

/ AUSBLICK

Die Aktivitäten des Forums zu adäquaten Rahmenbedingungen für gute Bildung in der digitalen Welt werden weiter ausgebaut. Im Rahmen der Jahresplanung 2019 wird hierfür die Kooperation mit der Kultusministerkonferenz bei einer gemeinsamen Tagung zum Thema Lehrkräftebildung fortgesetzt. Zudem ist eine Vergleichsstudie zu Bildungsreformstrategien verschiedener Staaten in Bezug auf die Themen Bildung und Digitalisierung in Vorbereitung.



DIALOG MIT BILDUNGSEXPERT*INNEN

Das Thema Bildung und Digitalisierung wird auch im internationalen Kontext intensiv diskutiert und es lohnt der Blick über den Tellerrand. Das Forum Bildung Digitalisierung war deshalb zusammen mit den Vertreter*innen der Bildungsverwaltung in den Niederlanden zu Gast, um mit Schulen, Startups und Experten vor Ort in den intensiven Austausch zu treten. Dies ermöglichte einen umfassenden Einblick in die dort entwickelten Ansätze und Umsetzungsstrategien rund um das Thema Bildung und Digitalisierung.

/ SCHWERPUNKTE

Auf dem Programm der dreitägigen Delegationsreise standen der Besuch des niederländischen Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft sowie von drei Schulen in Den Haag und Amsterdam und einigen Startups aus dem Bildungsbereich. Dabei konnten Einblicke sowohl in die Lehrkräfteausbildung an der Fachhochschule Nijmegen, als auch in die Schulpraxis und in Strategien zur Verbindung von technischer Ausstattung und pädagogischer Konzepte gewonnen werden. Während der Reise nutzten die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, mit Schüler*innen, Lehrkräften, Schulleitungen, Vertreter*innen der Bildungsverwaltung und Startup-Gründern in den direkten Austausch zu treten.

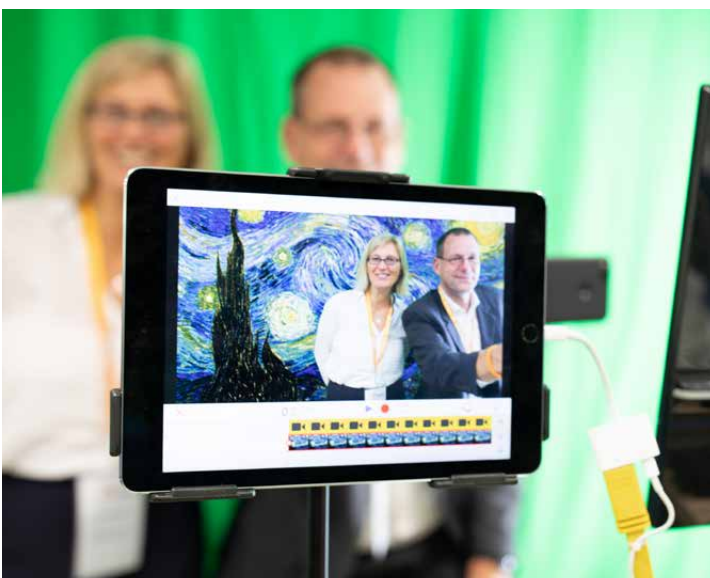


/ WIRKUNGEN

Der Austausch mit den unterschiedlichen Akteuren vor Ort führte bei den Ländervertretern der Bildungsverwaltung zu intensiven Gesprächen über mögliche Anknüpfungspunkte der niederländischen Umsetzungsstrategie im Bereich der Digitalisierung an Schulen in Deutschland.

/ AUSBLICK

Die Delegationsreise hat sich als ein erfolgreiches Instrument in der Zusammenarbeit von Politik und Zivilgesellschaft erwiesen. Deshalb sind derartige Delegationsreisen zu empfehlen, um den politischen Entscheider*innen Einblicke in die unterschiedliche Bildungspraxen anderer Länder zu ermöglichen und den Austausch untereinander zu befördern.



3. ORGANISATION

NAME DER ORGANISATION	Forum Bildung Digitalisierung e. V.
SITZ DER ORGANISATION	Berlin
GRÜNDUNG DER ORGANISATION	04.09.2017
RECHTSFORM	eingetragener Verein
KONTAKTDATEN	Forum Bildung Digitalisierung e. V. Pariser Platz 6 10117 Berlin office@forumbd.de +49 (0) 30 5858466 65
REGISTEREINTRAG	Amtsgericht Charlottenburg: VR 36144 B
GEMEINNÜTZIGKEIT	Der Verein verfolgt folgende gemeinnützigen Zwecke: <ul style="list-style-type: none">• Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe• Förderung von Wissenschaft und Forschung
STEUERLICHE VERHÄLTNISSE	Finanzamt für Körperschaften I, Berlin Steuernummer: 27/653/58278 Bescheid nach § 60 a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO (positiv beschieden am 29. November 2017)

Gremien

Im Forum Bildung Digitalisierung e. V. engagieren sich derzeit sieben Stiftungen: Deutsche Telekom Stiftung, Bertelsmann Stiftung, Dieter Schwarz Stiftung, Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Robert Bosch Stiftung, Siemens Stiftung und Stiftung Mercator. Nach zweijähriger Projektphase hat der Verein zum 01. Januar 2018 endgültig seine Tätigkeiten aufgenommen und eigene Organisationsstrukturen entwickelt.

Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Sie besteht aus je einem/einer Stiftungsvertreter*in der Leitungsebene und entscheidet über die strategische und inhaltliche Ausrichtung des Vereins.

VEREINSMITGLIEDER SIND FOLGENDE BUNDESWEIT TÄTIGEN GEMEINNÜTZIGEN KÖRPERSCHAFTEN:

DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG

BERTELSMANN STIFTUNG

DIETER SCHWARZ STIFTUNG

MONTAG STIFTUNG JUGEND UND GESELLSCHAFT

ROBERT BOSCH STIFTUNG

SIEMENS STIFTUNG

STIFTUNG MERCATOR

Ein geschäftsführender Vorstand vertritt den Verein nach außen. Neben der Leitung der Geschäftsstelle gehören insbesondere die Vorbereitung und Einberufung der Gremiensitzungen sowie die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung zu den Aufgaben des Vorstands. Im Jahr 2018 hatte das Forum Bildung Digitalisierung folgende Vorstände:

Dr. Nils Weichert
seit 1. April 2018

Dr. Ekkehard Winter
1. Januar 2018 – 31. März 2018

Als drittes Gremium des Vereins fungiert die Arbeitsgruppe. Sie hat die Aufgabe, den Vorstand in wichtigen Vereinsangelegenheiten zu beraten, die Sichtweisen und Interessen der Mitglieder einzubringen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Sie dient gleichzeitig der Rückkopplung der Arbeit der einzelnen Mitglieder untereinander. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Projektverantwortliche der Stiftungen. Die Arbeitsgruppe besteht aus:

Dr. Gudrun Tegeder
Deutsche Telekom Stiftung

Dr. Dirk Zorn
Bertelsmann Stiftung

Christian Rieck
Dieter Schwarz Stiftung

Richard Heinen
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Dr. Michael Wiedmann
Robert Bosch Stiftung

Dr. Franziska Frost
Siemens Stiftung

Dr. Fabian Krahe
Stiftung Mercator

Geschäftsstelle

Eine Geschäftsstelle koordiniert und gestaltet die Projekte und Aktivitäten des Vereins und steht Partnern und Interessierten als Kontakt zum Verein zur Verfügung. Im Jahr 2018 wurde sie aufgebaut und im Laufe des Jahres von 5 auf 9 Mitarbeitende vergrößert. Zum Jahresende gehörten der Geschäftsstelle des Vereins an:

Vincent Steini
Leitung Programm

Wibke Volkmann
Leitung Kommunikation

Michaela Weiß
Projektmanagement Schulentwicklung

Ekaterina Anokhina
Junior-Projektmanagement

Marvin Kornbrust
Office Management

Antje Jäger
Projektassistenz

Franziska Knöppchen
Projektassistenz

Philipp Schulz
Werkstudent Kommunikation

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Forum Bildung Digitalisierung e. V.
Pariser Platz 6
10117 Berlin

www.forumbd.de
+49 (0) 30 5858466-60
kontakt@forumbd.de

VERANTWORTLICH

Dr. Nils Weichert

LEKTORAT

Frank Buchstein

LAYOUT UND SATZ

TAU GmbH
Köpenicker Straße 154 A
10997 Berlin

BILDNACHWEISE

Katja Anokhina (S. 11); Phil Dera (S. 6, Bild unten rechts, / S. 7 / S. 8, Bild oben links / S. 10); Peter Himsel / Stifterverband (S. 9); Michael Setzpfandt (S. 6, Bild unten links / S. 8, Bild oben rechts)

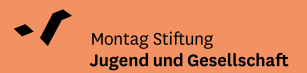
**FORUM BILDUNG DIGITALISIERUNG E. V.
PARISER PLATZ 6
10117 BERLIN**

**FORUMBD.DE
@FORUMBILDIG**

DAS FORUM BILDUNG DIGITALISIERUNG IST EINE INITIATIVE VON:



| BertelsmannStiftung



SIEMENS | Stiftung

STIFTUNG
MERCATOR